

Förderung

Das Projekt wird von der EU im Rahmen des DAPHNE-Programms gefördert (CERV-2022-DAPHNE-Projekt TICANDAC, Projektnummer 101096768).

Kontakt

Homepage:

<https://elearning-childprotection.de/>



Kontakt:

info@elearning-childprotection.de

Projektlaufzeit

03/23 – 2/25

Projektkonsortium

Prof. Dr. Andreas Jud,
Jun.- Prof. Dr. Miriam Rassenhofer,
Dr. Ulrike Hoffmann

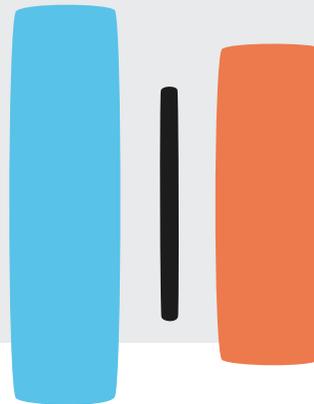
Universitätsklinikum Ulm, Klinik für Kinder-
und Jugendpsychiatrie/Psychotherapie

Prof. Dr. Laura Korhonen,
Dr. Gabriel Otterman

Nationales Kinderschutzzentrum Barnafriid
an der Universität Linköping

Kindesmisshandlung erkennen und dokumentieren in der Medizin

Training to improve child abuse and neglect
diagnostic and administrative coding



Finanziert von der
Europäischen Union



BARNAFRID - NATIONAL CENTRE OF KNOWLEDGE
LINKÖPING UNIVERSITY

Projekthintergrund

International gibt es zahlreiche Belege für eine hohe Prävalenz von Kindesmisshandlung. Studien weisen Betroffenheitsraten von teils deutlich über 10 % aus. Die Erfassung von Misshandlung im Gesundheitssektor kann besonders bedeutsam sein, um Gewalt in der frühen Kindheit frühzeitig zu erkennen, wenn Gefährdung noch nicht von Schulen erfasst wird. Kindesmisshandlung und -vernachlässigung wird in Krankenhäusern europaweit jedoch deutlich unzureichend dokumentiert, obschon Fälle erkannt werden. Die Gründe hierfür sind noch ungenügend erforscht.

Projektbeschreibung

Ziel des Projektes ist es, die Hürden der Erfassung von Kindesmisshandlung und -vernachlässigung zu identifizieren und mit einem neu entwickelten Online-Kurs zu deren Minimierung beizutragen. Der Zeitpunkt ist optimal, da sich Fachkräfte mit dem bevorstehenden Wechsel zur ICD-11 ohnehin mit der Erfassung neu vertraut machen müssen und nun erweiterte Möglichkeiten der Dokumentation von Kindesmisshandlung und ihrem Kontext hinzutreten. Verbesserte Dokumentation von Misshandlung und Vernachlässigung ist kein Selbstzweck. Sie kann entscheidend dazu beitragen, Lücken in der Versorgung vulnerabler Kinder und Familien zu erkennen und darauf zu reagieren.

Zielgruppen

- Kinderärzt*innen
- Kinderchirurg*innen
- Notfallmediziner*innen
- medizinische Dokumentar*innen
- Kinderpsychiater*innen

Inhalte (u.a.)

- theoretische Grundlagen zu Kindesmisshandlung und -vernachlässigung
- Informationen zu Kinderschutz, die spezifisch auf den Kontext Gesundheitswesen abgestimmt sind
 - Kodierung von Kindesmisshandlung
 - rechtliche Grundlagen
 - Gesprächsführung mit Kindern und Eltern
 - Partizipation von Kindern und Eltern
- fallbasierte Anwendung der Kodierung von Kindesmisshandlung und -vernachlässigung

Evaluation

Im Rahmen der Begleitforschung wird die Effektivität des Online-Kurses in Bezug auf Wissenszuwachs, den Erwerb emotionaler Kompetenzen und Handlungskompetenzen sowie die Praxisrelevanz der zur Verfügung gestellten Lerninhalte erhoben. Daneben werden über Befragungen zur Nutzerfreundlichkeit und Qualität der Plattform auch die Umsetzung des Kurses und die Lernmaterialien evaluiert.

Teilnahme am Online-Kurs

Eine Teilnahme am Online-Kurs wird wieder ab Herbst 2024 möglich sein. Die Teilnahme ist für die Dauer der Projektlaufzeit kostenfrei. Sie können sich bereits jetzt unverbindlich in die Interessentenliste auf der Homepage eintragen. Wir kontaktieren Sie dann per E-Mail, sobald die Registrierung für den Kurs möglich ist.

Umfang, Kosten & Zertifizierung

Während der Entwicklungsphase ist die Kurs Teilnahme kostenlos. Ab dem Zeitpunkt der Anmeldung auf der Plattform startet die mögliche Bearbeitungsdauer von 120 Tagen. Die Bearbeitungszeit der Kursinhalte beträgt insgesamt etwa 20 Stunden. Nach erfolgreichem Abschluss der Module kann ein Zertifikat über die Kursteilnahme heruntergeladen werden.

Der Online-Kurs ist von der Landesärztekammer Baden-Württemberg mit 52 CME-Punkten zertifiziert.